

Genesis 42 – 50: Die Wiedervereinigung der Familie

www.jafriedrich.de

Genesis 50, 20:

„Zwar gedachtet ihr mir Böses zu tun, aber Gott hat es zum Guten gewendet!“

Genesis 49, 10:

„Das Zepter wird von Juda nicht weichen, noch der Herrscherstab von seinen Füßen, bis der Herrscher kommt, dem die Völker Gehorsam leisten werden.“

Kurze Gliederung:

A. Die Reisen der Brüder nach Ägypten (Kap 42 – 45)

1. Die erste Reise (Kap 42)
 - Aufbruch nach Ägypten
 - Erste Begegnung mit Joseph
 - Rückweg zu Jakob
2. Die zweite Reise (Kap 43)
 - Aufbruch der Brüder mit Benjamin
 - Zweite Begegnung mit Joseph
3. Joseph gibt sich zu erkennen (Kap 44 - 45)
 - Der Becher und Judas Rede
 - Das Erkennen Josephs
 - Die Einladung des Pharao
 - Heimkehr der Brüder zu Jakob

B. Jakob in Ägypten (Kap 46 - 48)

- Wiederholung der Verheißung Gottes an Jakob
- Aufenthalt in Gosen
- Jakob segnet Josephs Söhne Ephraim und Manasse

C. Jakobs Segen und Tod (Kap 49 – 50)

- Jakobs Segen über seine Kinder
- Jakobs Tod
- Josephs Tod

Besonderheiten:

- Die Brüder verneigten sich dreimal vor Joseph (42,6; 43, 26; 44, 14).
- Joseph prüft seine Brüder gründlich in bezug auf Benjamin (42, 20; 43, 34; 44, 12-13;).
- Juda scheint nun eine Führerrolle innerhalb der Familie einzunehmen (43, 3, 9; 44, 14, 18, 32-33).
- 45, 6 – die Brüder kamen im zweiten Jahr der Hungersnot zum zweiten Mal nach Ägypten; Joseph war damals 39 J alt, lebte ca 22 J von seinen Brüdern getrennt; trotz dieser langen Zeit in Ägypten hat er den Bund, den Gott mit Abraham geschlossen hatte, nicht vergessen; und wahrscheinlich auch nicht die Träume; die Freude darüber, dass Gott einen guten Plan für die ganze Familie hat, überwiegt allen Rachedenken.
- 45, 10 – die Israeliten wohnten ca 400 J im Land Gosen, im nordöstlichen Teil des ägyptischen Nildeltas, das sehr gutes Weideland für die vielen Herden Jakobs war.
- Dreimal bezeugt Joseph, dass Gott ihn nach Ägypten geschickt hat: 45, 5, 8; 50, 20.
- Immer wieder gab es Hungersnöte in Kanaan. Abraham ist nach Ägypten gezogen (12, 10); Isaak wurde das von Gott verboten (26, 2); Joseph hatte gar keine

Wahlmöglichkeit als verkaufter Sklave. Wir sehen, wie Gott seine Leute unterschiedlich leitet in vergleichbaren Situationen; es gibt keine Standardantworten.

- 46, 8 – zum ersten Mal wird die Familie Jakobs als Söhne Israels, als ein Ausdruck von etwas Ganzem bezeichnet.
- 46, 26 – 70 Seelen (die männlichen Nachkommen Jakobs, inklusive Ephraim und Manasse); 70 ist die Zahl der Vollständigkeit in Gnade und Gericht (70 Älteste Israels (Ex 24, 1), 70 Jahre Verbannung Judas (Jer 25, 11), 70 Jahrwochen Daniels Dan 9, 2), 70 Gesandte (Luk 10,1); 70 n.Chr. Zerstörung Jerusalems).
- 46, 28 – wieder war es Juda, der zu Joseph geschickt wurde.
- 46, 34 – in Gosen wohnten sie abseits der ägyptischen Gesellschaft. Schafhirten waren den Ägyptern ein Greuel; das bewahrte die Israeliten vor der Vermischung mit den Ägyptern und dem Verlust ihrer nationalen Identität.
- 47, 27 - Jakob lebte noch 17 Jahre im Land Gosen; seine Familie war fruchtbar und vermehrte sich; er starb 147jährig, nahm vorher Joseph das Versprechen ab, dass er nicht in Ägypten begraben würde.
- 48, 5 - bevor das Erbe verteilt wird, sollen die erbenden Stämme festgestellt werden, und das ist Jakobs Aufgabe als dem letzten Stammvater, an den Gott die Verheißung gerichtet hat. V 12 Das symbolische Sitzen auf oder zwischen den Knien Jakobs ist Teil der Adoptionshandlung.
- 48, 14 + 19 - Ephraim sollte zu dem einflussreicheren der beiden Söhne werden; Jakob segnet bewusst den Jüngeren mit der rechten Hand. Ephraim wird der dominante Stamm unter den 10 Nordstämmen; sein Name wird schließlich als Bezeichnung für das Nordreich verwendet. (Jes 7, 2,5,9; Hos 9, 3 – 16)
- 48, 21 - Jakob spricht gegenüber Joseph die Verheißung aus, dass das ganze Volk Israel wieder nach Kanaan zurückkehren wird in das „Land eurer Väter“.
- 49, 2 ff - die Söhne werden nicht in der Reihenfolge ihrer Geburt oder nach sonst einem Muster aufgezählt und gesegnet:
 - Der Stamm Ruben – in der Geschichte Israels nur selten erwähnt; brachte keine bedeutenden Persönlichkeiten hervor, weder Richter, Propheten, Heerführer o.ä. 5.Mo 33, 6 betet Mose, dass Ruben nicht aussterben möge.
 - Der Stamm Simeon – der kleinste Stamm; 5.Mo 33 taucht er nicht auf, als Mose alle anderen Stämme segnet; teilt sich sein Gebiet mit Juda.
 - Der Stamm Levi – wurde über ganz Israel zerstreut; hielt die Treue zu Gott in 2.Mo 32, 26; wurde zum Priesterstamm, bewohnte die Zufluchtsstädte; erhielt kein Land.
 - Der Stamm Juda – ihm gebührte der nationale Vorrang und das Königtum: David, Salomo und ihre Nachfahren; Schilo = Titel des Messias als Friedefürst; ein anderer Name (Offbg 5, 5) lautet „der Löwe aus dem Stamm Juda“; beim Marsch durch die Wüste ging der Stamm Juda voran (4.Mo 10, 14); bei der Volkszählung hatte er die größte Bevölkerung (4.Mo 1, 27).
 - Der Stamm Sebulon – durch sein Gebiet zog eine wichtige Handelsstraße, die Via Maris, auf der die Seehändler reisten.
 - Der Stamm Dan – Dan heißt „Richter“; (Ri 13, 2; 18, 1ff;) ein kleiner Stamm.
 - Der Stamm Gad – auf der anderen Seite des Jordans angesiedelt, war er öfters Invasionen ausgesetzt und musste kämpfen.
 - Der Stamm Asser – profitierte davon, dass sein Los auf die fruchtbare Küstenregion gefallen war.
 - Der Stamm Naphtali – Barak kommt aus diesem Stamm (Ri 4, 6; Ri 5); militärische Tapferkeit und Beredsamkeit zeichnen ihn aus.
 - Der Stamm Joseph – bei keinem anderen Stamm ist so direkt die Rede von Gott, dem Herrn: der Mächtige Jakobs, der Hirte und Fels Israels, der Gott deines Vaters, der Allmächtige. Nachkommen: Samuel war aus dem Stamm Ephraim, Gideon aus dem Stamm Manasse.

- Der Stamm Benjamin – hatte eine kriegerische Natur; war ein kleiner Stamm: Bogenschützen, Steinschleuderer; König Saul und Saulus (Apostel Paulus) entstammen dieser Linie.
- 49, 13 – Jakob möchte im Grab seiner Vorväter begraben werden, wo auch Lea begraben liegt.
- 50, 24 – Joseph starb so, wie er gelebt hatte: im völligen Vertrauen darauf, dass Gott seine Verheißungen erfüllen und sein Volk zurückführen wird in das verheißene Land. Er bittet nur darum, dass sie dann auch seine Gebeine mitnehmen.

Zum Nachdenken:

- 1) Warum gibt sich Joseph nicht gleich zu erkennen, sondern verdächtigt seine Brüder der Spionage? (42, 9 ff)
- 2) Warum ließ Joseph Simeon gefangennehmen?
- 3) Welche Charaktereigenschaften fallen dir an Joseph auf in diesen Kapiteln?
- 4) Warum wurde Benjamin so offensichtlich bevorzugt? (43, 34)
- 5) Was fällt auf an der Rede Judas (44, 18 – 33)?
- 6) „Streitet nicht auf dem Weg!“ (45, 24) – Warum hielt Joseph diese Ermahnung für notwendig?
- 7) V. 46, 2 ff: welche Gedanken kommen dir bei diesen Versen?
- 8) V. 47, 1 – 12: was fällt dir auf?
- 9) Warum ruft Jakob nach Joseph, als er merkt, dass er sterben wird?
- 10) Wie ist 48, 5 zu verstehen?
- 11) V. 48, 15-16: Was beinhaltet der Segen Jakobs?
- 12) V. 49, 8-12: In welcher Weise ging dieser Segen in Erfüllung?
- 13) Welche Bedeutung könnte es haben, dass Jakob in Kanaan begraben werden möchte?
- 14) V. 50, 15 – 21: Worum geht es in diesen Versen? Was können wir daraus lernen?